

Veranstaltungsvorschau der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

Wintersemester 2000/2001

Universität Bern, August 2000



Interfakultäre
Koordinationsstelle
für Allgemeine
Ökologie



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Lehrveranstaltungen der IKAÖ | 3 |
| Typ D1 | 3 |
| Typ E | 5 |
| Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie | 6 |
| Vortragsreihe des Collegium Generale | 7 |
| Lehrveranstaltungen der Fakultäten und der KL | 8 |
| Interfakultäre Veranstaltungen | 8 |
| Evangelisch-theologische Fakultät | 9 |
| R. + ww. Fakultät | 10 |
| Staats- und Verwaltungsrecht, Kirchenrecht | 10 |
| Theoretische Nationalökonomie | 12 |
| Praktische Nationalökonomie | 13 |
| Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht ... | 15 |
| Medizinische Fakultät | 16 |
| Psychiatrie | 16 |
| Komplementärmedizin | 16 |
| Vet.-med. Fakultät | 18 |
| Phil.-hist. Fakultät | 19 |
| Philosophie | 19 |
| Psychologie | 21 |
| Ethnologie | 22 |
| Geschichte | 23 |
| Phil.-nat. Fakultät | 24 |
| Mathematik | 24 |
| Physik | 25 |
| Chemie | 26 |
| Zoologie | 28 |
| Pflanzenökologie | 33 |
| Geologie | 35 |
| Geographie | 36 |
| Centre de formation du Brevet secondaire | 42 |
| Sekundarlehramt | 46 |
| Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen | 48 |
| Basisveranstaltungen des Lehrprogrammes Mensch-Gesellschaft- Umwelt (MGU) der Universität Basel | 49 |
| Prüfungen | 53 |



Lehrveranstaltungen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

| | |
|----------------|--|
| | Typ D1 |
| W8001.0 | Einführendes interdisziplinäres Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1) |
| | Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz , gemeinsam mit MitarbeiterInnen der IKAÖ |
| Zeit/Ort: | <ul style="list-style-type: none">- W8001.1: Einführungsblock mit Exkursionen: Interdisziplinäre und praxisnahe Zugänge zur Allgemeinen Ökologie am Beispiel "Wasser" und "Landschaft", Blockveranstaltung vom 16.10.00 (13.30) bis 20.10.00 (18.00). Ort nach Anschlag.- W8001.2: Disziplinenseminar: Reflexion disziplinspezifischer Denk- und Arbeitsweisen und disziplinärer Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Mittwoch 12-14. Ort nach Anschlag.- W8001.3: Projektvorbereitung: Planung der interdisziplinären Projektarbeiten im Sommersemester (selbständige Gruppenarbeit). Zwischenblöcke: Donnerstag, 2.11.00, 8.30-12.00 und Donnerstag, 8.2.2001, 8.30-17.00. Zusätzliche Plenumsveranstaltungen: 14.12.00 und 18.1.2001, jeweils 8-10 Uhr. Ort nach Anschlag. |
| Kontaktperson: | Dr. Manuel Flury, IKAÖ, Tel. 631 39 52 |
| Umfang: | 4 SWS |
| Inhalt: | <p>Im Blockkurs werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Allgemeiner Ökologie vermittelt und am Beispiel einer konkreten Problemstellung im Rahmen ökologischer Landschaftsentwicklung im Seeland diskutiert.</p> <p>Im Disziplinenseminar werden Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten geschaffen.</p> <p>Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Projektarbeit vorbereitet, welche im Rahmen einer Gruppenarbeit im anschließenden Sommersemester durchgeführt wird. Themenvorschläge sind bis spätestens 15.8.00 mitzuteilen (Dr. Manuel Flury, Tel. 631 39 52).</p> |
| Voraussetz.: | Besuch des Basiskurses (D0) der IKAÖ |



| | |
|----------------|---|
| Didakt. Ziele: | <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von Kenntnissen aus dem Gebiet der Allgemeinen Ökologie- Kritische Auseinandersetzung mit der Wissenschaft im allgemeinen und mit der eigenen Disziplin- Verbinden der verschiedenen Wissensgebiete untereinander und zu theoretischen Bereichen wie Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Sprachphilosophie und Ethik- Interdisziplinäres Arbeiten |
| Bemerkungen: | Anmeldetermin: 15. Juli 2000. Für D1 WS 2001/2002: 15. Juli 2001. |
| Literatur: | Literaturliste, Ideenskizzen für Projektarbeiten und genaue Programme werden verschickt bzw. im Seminar abgegeben. |
| Empfehlung: | Es ist den Studierenden in Allgemeiner Ökologie empfohlen, die Veranstaltung D1 erst im 5. Semester, d.h. in der Regel nach einem propädeutischen Abschluss im Hauptfach zu belegen. |
| Wiederholung: | WS 2001/2002 |

W8002

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

Prof. **Ruth Kaufmann-Hayoz**

| | |
|----------------|--|
| Zeit: | 4-6 Veranstaltungen, in der Regel Donnerstag, 12-14 |
| Ort: | Nach Anschlag |
| Kontaktperson: | Dr. Manuel Flury, Tel. 631 39 52 |
| Inhalt: | Besprochen werden Forschungsarbeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie sowie weitere Themen von allgemein ökologischem Interesse. Detailprogramm nach Anschlag. |
| Voraussetz.: | Keine |
| Bemerkungen: | Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis |



Typ E

W8003

Umweltprobleme: Lösungsbeiträge der Sozialpsychologie

PD Dr. Florian Kaiser

Typ:

A* B C E

TSP:

Umweltverantwortliches Handeln

Zeit und Ort:

-Einführung

an der Uni Bern: 10. November 2000, 14-17 Uhr (oder)

an der Uni Basel: 17. November 2000, 14-17 Uhr

-Block: 30. November und 1. Dezember 2000,
jeweils 9-17 Uhr in Bern (und)

-Block: 25. und 26. Januar 2001, jeweils 9-17
Uhr in Basel

Ort in Bern: Nach Anschlag

Ort in Basel: Chr.-Friedrich-Spittler-Haus, Socinstr.
13/15

Umfang:

2 SWS

Inhalt:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, ausgehend von einigen bedeutenden Theorien der Sozialpsychologie, die Brücke zum Bereich der Mensch-Umwelt-Beziehungen und besonders zum Umweltschutz zu schlagen. Dabei werden wir Theorien zu Interaktion & Kommunikation, zu Urteilsbildung & sozialer Wahrnehmung, zu Werten, Normen & Einstellungen sowie zu sozialer Motivation kennenlernen und feststellen, dass sie sich für den Umweltschutz nutzbringend übertragen lassen. So lässt sich beispielsweise zeigen, dass auch die nobelsten Absichten zu Umweltproblemen führen können; die Gefühlswirksamkeit von Häusern und Autos oft übersehen wird; der Zustand der Umwelt auch ohne entsprechendes Wissen beurteilt werden kann; darüber hinaus erweist sich, allen Unkenrufen zum Trotz, das Umweltbewusstsein als ausgesprochen verhaltenswirksam.

Bemerkung:

* Die Veranstaltung ist nur für Studierende der Sozialpsychologie als Typus A anrechenbar; zudem kann die Veranstaltung in diesem Fach auch ausserhalb der Allgemeinen Ökologie als Teil des Sozialpsychologie-Fachstudiums angerechnet werden. Nach altem Studienplan: Kategorie G5 (Voraussetzung: aktive Sitzungsgestaltung; für kleine Studienkontrolle: schriftliche Ausarbeitung des Vortrags).



Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie

W8004

Gentherapie am Menschen: Chancen - Risiken - Alternativen (Arbeitstitel)

Prof. Drs. **Wolfgang Lienemann**, **Peter Gehr**, gemeinsam mit
verschiedenen ReferentInnen

Typ:

E

TSP:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Dienstag 18-20, nach bes. Programm

Ort:

Hauptgebäude, Auditorium Maxium (HS 31)

Umfang:

0.5 ECT-Punkte

Nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Veranstaltung

- W1040: Grundkurs Ethik (s. Seite 21)

oder

- W9071: Ethik: Grundbegriffe (s. Seite 22)

oder

- W6006: Grundlagen der Ethik I (s. Seite 31)

oder

- ev. Wxy: Vertiefendes Begleitseminar (s. Inhalt unten)
besucht wird.

Inhalt:

Die Vortragsreihe soll über den aktuellen Stand der Forschungen auf dem Gebiet der Gentherapie und die Anwendungsmöglichkeiten in medizinischer Diagnostik, Therapie und Pharmakologie informieren. Realistische Aussichten und utopische Erwartungen in Forschung und Entwicklung, präzise Risikoanalyse und diffuse Ängste, Freiheit der (Grundlagen-)Forschung, rechtlicher Regelungsbedarf und ethisch begründete Kriterien werden einander gegenübergestellt. Dabei kommen kontroverse Positionen aus Biologie, Medizin und Pharmaforschung, Jurisprudenz und Ethik exemplarisch zur Sprache, um die öffentliche Diskussion der kritischen und problematischen Aspekte der Gentherapie zu fördern. Ev. wird ein vertiefendes Begleitseminar angeboten.



Vortragsreihe des Collegium Generale

W9503-9515

Wege zu wissenschaftlichen Wahrheiten: Vermutung - Behauptung - Beweis

Verschiedene Dozierende

Typ:

A B C

TSP:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Mittwoch 18-19

Ort:

Hauptgebäude Hörsaal 31 (Auditorium Maximum)

Kontakt:

moser@hdu.unibe.ch Tel: 031/631 86 35; Fax: 031/631 45 62

Umfang:

0.5 SWS

Die Vortragsreihe kann nur bei gleichzeitigem Besuch der Veranstaltung W6029: Menschenrechte und kulturelle Vielfalt (s. Seite 32) angerechnet werden.

Inhalt:

Provisorisches Programm

(aktuelle Angaben unter <http://collegiumgenerale.unibe.ch>)

1. November

Wissenschaftstheorie. Prof. Dr. G. Grasshoff

8. November

Wechselwirkung zwischen Theorie und Beobachtung: Beispiele aus der Geschichte der Astronomie. Dr. A. Verdun

15. November

Beweistheorie. Prof. Dr. G. Jäger

22. November

Wie erkenne ich die Gestalt eines Raumes? Die Poincaré Vermutung. Prof. Dr. P. Mani-Levitska

29. November

Was heisst Wahrheit in der Geschichtswissenschaft? Das Beispiel des Hexenprozesses gegen Maria Braun. Prof. Dr. Bernd Roeck

6. Dezember

Die kriminologische Beobachtung von Kriminalität. Dr. Claudius Messner

13. Dezember

Polnische Wissenschaft in und nach dem Kommunismus. N.N.

20. Dezember

Slawistik. N.N.

10. Januar 01

Es ist nicht alles Gold was glänzt: Wie hilft uns die "evidenzbasierte Medizin"? Prof. Dr. Dr. R. Bloch

17. Januar

"Zwischen Prinzip und Erfahrung": Die wissenschaftliche Begründung therapeutischer Entscheide im Laufe der Geschichte. Prof. Dr. Ulrich Tröhler

24. Januar

Max Weber und die wissenschaftliche Wahrheit insbesondere in der Ethnologie. Prof. Dr. Johannes W. Raum



31. Januar | Führt Freiheit ohne Ordnung zur Bindungslosigkeit? Interpretation eines Nationalökonomens. Prof. Dr. Bodo B. Gemper
7. Februar 01 | Theologie: Wahrheitsfindung, Gottesbeweis. Prof. Dr. Ch. Müller
- Besonderes: | Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis

Lehrveranstaltungen der Fakultäten und KL

Interfakultäre Veranstaltungen

W8016

Vorlesungsreihe: Schwermetalle in der Nahrungskette. Eine interdisziplinäre, öffentliche Veranstaltung im Rahmen des viersemestrigen Zyklus des gesamtuniversitären Schwerpunkts Ökologie/Umweltwissenschaften

Prof. Peter Germann, Urs Feller

- Typ: | A B C
- TSP: | Klimaforschung und Immissionsökologie
- Zeit: | Dienstag 16-18
- Ort: | Nach Anschlag, voraussichtlich Hauptgebäude
- Beginn: | 31. Oktober 2000, Programm nach besonderer Ankündigung
- Kontaktperson: | Prof. P. Germann, U. Feller
- Umfang: | 1 SWS, mögliche Zusatzleistungen: Literaturarbeiten à 0.5 bis 1.5 ECTS

- Inhalt: | Schlüsselprozesse für das Auftreten von Schwermetallen in der Nahrungskette.

Programm nach besonderer Ankündigung!

Voraussichtliche Termine:

- 31. Oktober 00
- 14./28 November 00
- 12. Dezember 00
- 9./23. Januar 01
- 6. Februar 01

- Didakt. Ziele : | Übersicht

- Voraussetz.: | Keine

- Wiederholung: | Offen



Evangelisch-theologische Fakultät

W1040

Vorlesung: Grundkurs Ethik

Prof. **Wolfgang Lienemann**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 10-12
Ort: Nach Anschlag
Beginn: 1.11.00
Kontaktperson: Prof. W. Lienemann, Pilgerstr. 35, 4055 Basel
Umfang: 2, ev. 3 SWS

Inhalt :

- Grundfragen/Voraussetzungen der Ethik in philosophischer und theologischer Sicht
- Vergleiche wichtiger Ethikkonzepte

Didakt. Ziele:

- Einführung in Grundfragen der Ethik
- Anleitung zur methodisch reflektierten ethischen Urteilsbildung

Voraussetz.: Keine speziellen

Literatur: Wird im Semester angegeben. Ausserdem werden Teile der Vorlesung als Skript vervielfältigt.

Wiederholung: WS 04/05

W1047

Vorlesung: Entwicklungspolitik und Globalisierung in ethischer Perspektive

Prof. Dr. **Hans-Balz Peter**

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Freitag 8-10, alle 14-Tage, zusätzlich Samstagsseminar
Beginn: 3.11.00
Ort: Voraussichtlich Unitobler
Kontaktperson: Prof. Dr. H.-B. Peter
hansbalz_peter@hotmail.ch
Umfang: 1 SWS, nach Absprache zusätzliche Leistungen im Umfang von 2-3 ECT-Punkten möglich

Inhalt: Globalisierung als eines der Macht- und Zauberworte am Milleniumswechsel - was aber genau ist mit diesem Begriff gemeint? Was beschreibt er – was schreibt er vor? Globalisierung prägt Chancen und Gefahren, fördert Gewinner und schafft Verlierer. Ist sie nun Schicksal und Eigengesetzlichkeit, der man sich nur beugen und anpassen kann, oder gestaltungsfähiger Artefakt? Verdrängt der verschärfte globale Wettbewerb international die weltweite



Entwicklungszusammenarbeit? Heisst dies das Ende eines wirtschaftsethischen, damit auch des umwelt- und entwicklungsethischen Spielraums von Nationalstaaten? Haben Entwicklungshilfe und Entwicklungspolitik ausgedient, werden sie durch Aussenpolitik und Aussenwirtschaftspolitik ersetzt?

Konsequenzen der Globalisierung für die schweizerische Entwicklungszusammenarbeit stehen im Zentrum der Vorlesung; gleichzeitig wird Einblick in ein Forschungsprojekt im Auftrag der Bundesbehörden vermittelt.

Voraussetz.: Grundstudium; offen für alle Fakultäten.

Literatur: Peter H.-B. 1999: Globalisierung, Ethik und Entwicklung. Bern: Haupt.

Wiederholung: Nicht vorgesehen.

W9071

Vorlesung: Ethik: Grundbegriffe

Prof. **Benz H.R. Schär**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 10-12
Beginn/Ort: Nach Anschlag
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Erklärung eines Instrumentariums philosophischer und theologischer Grundbegriffe, die der ethischen Analyse dienen.

Didakt. Ziele: Die Studierenden lernen wichtige Instrumente der ethischen Reflexion kennen und anwenden

Literatur: Wird später bekanntgegeben

R.+ww. Fakultät

Staats- und Verwaltungsrecht, Kirchenrecht

W3056

Vorlesung: Aktuelle Probleme des Umweltrechts: Schweiz-EG-Rechtsvergleich; Rechtsgrundlagen, praktische Fälle

Prof. Dr. **Diemut Anna Maria Majer**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Montag, 16-19, alle 14 Tage



| | |
|----------------|---|
| Ort: | Hauptgebäude, HS 28 |
| Kontaktperson: | Esther Wyss, Institut für öffentliches Recht 031/ 631 88 94 |
| Umfang: | 2 SWS (nach Absprache sind zusätzliche Leistungen möglich) |
| Inhalt: | <p>Erörtert werden nach einer kurzen Einführung in Begriffe und Rechtsgrundlagen des Umweltschutzrechts praktische Fälle aus der kantonalen und bundesgerichtlichen Rechtsprechung. Ausblicke auf EG-Recht und verwandte Rechtsgebiete (rechtsvergleichend) schliessen sich an. Den Studierenden werden auf diese Weise ("learning by doing") die praktische Relevanz des Umweltschutzrechts nahegebracht und allfällige Konflikte mit ökonomischen Begriffen/Interessen aufgezeigt (z.B. EG-Recht). Durch die Orientierung an praktischen Fällen erhalten die Studierenden nicht nur eine sachliche Kenntnis von den Grundstrukturen des geltenden Umweltrechts (z.B. "Reparaturprinzip", "Vorsorgeprinzip") in der Schweiz, die für die weitere Beschäftigung mit Umweltthemen unerlässlich ist. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick, wie "spannend", aber auch wie schwierig es ist, die Konflikte in der Praxis (z.B. Eingriffe in die Natur, Verkehrslärm, Freizeitlärm etc.) mit den Mitteln des Umweltrechts zu "bewältigen". Letztlich geht es um die Frage, wo die Grenzen für die Freiheit des einzelnen, sich "im Raum" zu betätigen, liegen. Auch im EG-Recht werden praktische Fälle besprochen, die den Studierenden zugleich Kenntnisse über das europäische Recht allgemein vermitteln.</p> |
| Voraussetz.: | Kenntnisse und Interesse am Umweltrecht |
| Didakt. Ziele: | <p>Problembewusstsein vermitteln, Verhältnis Recht und Umwelt klären, normativer Ansatz für Technik- und Umweltrecht.</p> <ul style="list-style-type: none">- Verstehen der Umweltnormen in ihrer Grundstruktur.- Verstehen der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Umweltschutzrechtsgebieten.- Besprechung und selbständiges Lösen praktischer Fälle. |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- Bundesverfassung (neu; ab 1.1.2000)- USG 1997- Gewässerschutzgesetz (GSG) von 1996- Natur und Heimatschutzgesetz von 1996- P. Saladin, 1989: Recht. S. 1 ff.- Vallender, 1997: Umweltrecht- EG-Vertrag 1992/Vertrag von Amsterdam 1997 (beck/dtv ca. SFr. 15.-)- Weitere Texte in der Vorlesung |
| Wiederholung: | Jedes Semester, mit zum Teil wechselnden Schwerpunkten. |



Theoretische Nationalökonomie

W3099

Vorlesung mit Übungen: Intertemporale Allokation natürlicher Ressourcen

Prof. **Gunter Stephan**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Vorlesung: Donnerstag 10-12
Übungen: Freitag 8-10
Ort/Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Dr. G. Müller-Fürstenberger, Tel. 631 45 08
Umfang: 4 SWS

Inhalt: Ziel der Vorlesung ist es zu untersuchen, wie natürliche Ressourcen über die Zeit verwendet werden. Unterschiedliche Allokationen werden dabei anhand von verschiedenen Optimalitätskriterien beurteilt (Stichworte: Koopmans-Effizienz, Rawls-Kriterium, Pareto-Effizienz).

Voraussetz.: Abgeschlossenes Einführungsstudium, Mikroökonomie I, Einführung in die Umweltökonomie erwünscht.

Wiederholung: WS 01/02 (jedes WS)

W3101

Blockseminar: Angewandte Mikroökonomie. Economics of Global Change

Prof. **Gunter Stephan**

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Blockseminar. Vorbesprechung noch offen.
Kontaktperson: Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Tel. 631 45 08
Umfang: 4 SWS

Inhalt: Klimaforschung und Immissionsökologie. Auseinandersetzung mit umweltökonomischen Problemen in Form von Literaturstudium oder Computersimulation.

Bemerkungen: Blockseminar; Termin nach Vereinbarung.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben

Wiederholung: SS 01 (jedes Semester)



W3104

Vorlesung: Einführung in die Spieltheorie

Prof. **Winand Emons**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag 10-13
Kontaktperson: Prof. Winand Emons
Umfang: 3 SWS

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die nicht-kooperative Spieltheorie. Ferner werden die wichtigsten Anwendungen der spieltheoretischen Konzepte in der Ökonomie dargestellt.

Voraussetz.: Abgeschlossenes Einführungsstudium Mikroökonomie I

Literatur: - Binmore, K. (1992): Fun and Games. D.C. Heath & Co .
- Fudenberg, D. and Tirole, J. (1991): Game Theory. MIT Press.
- Kreps, D. (1990): A Course in Microeconomic Theory. Harvester Wheatsheaf.
- Rasmusen, E. (1989): Games in Microeconomic. Basil Blackwell.

Wiederholung: In zwei Jahren

W3105

Übungen zur Einführung in die Spieltheorie

Prof. **Winand Emons**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 10-11
Kontaktperson: Prof. Winand Emons
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Siehe W 3104!

Praktische Nationalökonomie

W3116

Vorlesung: Tourismusökonomie I: Hotellerie in Theorie und Praxis

Prof. **Hansruedi Müller**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 14-16, in der ersten Semesterhälfte
Beginn: 7.11.00
Ort: Hauptgebäude HS 42
Kontaktperson: FIF-Sekretariat
Umfang: 1 SWS



| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | Die Veranstaltung vermittelt einen vertieften Einblick in Strukturen und Bedeutung der Hotellerie und ihre Problembereiche; Referenten schaffen einen zusätzlichen Praxisbezug. |
| Didakt. Ziele: | Konkrete Anwendungsfelder eines sozial- und umweltverträglichen Tourismus kennenlernen; Verständnis für die wesentlichen Zusammenhänge. |
| Voraussetz.: | Abgeschlossenes Einführungsstudium |
| Literatur: | Wird in der LV bekanntgegeben |
| Bemerkungen: | Keine Doppelanrechnungen möglich! |
| Wiederholung: | WS 02/03 |

W3115

Vorlesung: Freizeit und Tourismus III: Qualitative Wege im Tourismusmanagement

Prof. Hansruedi Müller

| | |
|----------------|--------------------------------|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Umweltverantwortliches Handeln |
| Zeit: | Donnerstag 15-17 |
| Beginn: | 02.11.00 |
| Ort: | Hauptgebäude HS 57 |
| Kontaktperson: | FIF-Sekretariat |
| Umfang: | 2 SWS |

| | |
|----------------|--|
| Inhalt: | Nachhaltiges Management in Theorie und Praxis. Einzelne Managementbereiche darstellen und Probleme des traditionellen Managements aufzeigen. |
| Didakt. Ziele: | Notwendigkeit des Kurswechsels einsehen. Konkrete Anwendungsfelder eines sozial- und umweltverträglichen Tourismus erkennen. |
| Voraussetz.: | Abgeschlossenes Einführungsstudium |
| Literatur : | Wird in der LV bekanntgegeben |
| Bemerkungen: | Keine Doppelanrechnungen möglich! |
| Wiederholung: | WS 02/03 |



Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht

W3063

Vorlesung: Europäisches und schweizerisches Aussenwirtschaftsrecht im Rahmen der WTO, Teil I (BENEFRI)

Prof. **Thomas Cottier**

Typ: A
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 14-16
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Marion Panizzon
Umfang: 2 SWS

Inhalt: WTO-Recht, Europäisches- und schweizerisches Aussenwirtschaftsrecht; ein bis zwei Vorlesungen werden die Handels-Umweltproblematik thematisieren.

Didakt. Ziele: Aussenwirtschaftsrecht soll durch einen vertikal-integrierten Approach aufgezeigt werden.

Voraussetz.: Europarecht I + II ist empfohlen

Wiederholung: Teil II im SS 2001

W3064

Vorlesung: die Regelung menschlicher, natürlicher und finanzieller Ressourcen im internationalen Recht (Wirtschaftsvölkerrecht II)

Dr. **Krista Nadakavukaren Schefer**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 10-12
Kontaktperson: Dr. Schefer
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Völkerrechtliche Regeln und Prinzipien von der Nutzung von Ressourcen.

Didakt. Ziele: Die Studierenden sollen einen Einblick in Ressourcennutzungsregeln des Völkerrechts, sowie einige philosophische Ideen über mögliche Alternativen zum aktuellen Gesetz erhalten.

Voraussetz.: Grundvorlesung im Völkerrecht; gute Englischkenntnisse.

Literatur: Materialpaket kann im Sekretariat des Instituts gekauft werden



Medizinische Fakultät

Psychiatrie

W4262

Vorlesung: Das Gehirn und das menschliche Verhalten

Prof. **Martha Koukkou-Lehmann**

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Umwelt und Gesundheit |
| Zeit: | Montag, 9.45-10.30 |
| Ort: | Hörsaal Aufnahmeklinik, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstr. 111, 3072 Ostermundigen |
| Beginn: | Nach Anschlag |
| Kontaktperson: | Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Fr. E. Bräker |
| Umfang: | 1 SWS |

Inhalt: Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der prä-attentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafter Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren.

Voraussetz.: Der Besuch der Vorlesung ist an keine Voraussetzungen gebunden

Literatur: Eine Literaturliste und ein kurzer Reader wird zu Beginn der Veranstaltung abgegeben

Wiederholung: Vorgesehen

Komplementärmedizin

W8040/4189

Vorlesungsreihe: Aktuelle Themen der Komplementärmedizin

Drs. **B. Ausfeld-Hafter, A. Beck, Peter Heusser, A. Thurneysen**

| | |
|-------|--|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Mittwoch 12.45-14.00, gemäss "Blaues Bulletin" |



| | |
|----------------|--|
| Kontaktperson: | Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin KIKOM Tel. 632 97 58 |
| Umfang: | 1 SWS |
| Inhalt: | Das genaue Programm findet sich unter : http://www.cx.unibe.ch/kikom/Veranstaltungen.html |
| Bemerkungen: | Unbedingt anmelden (Tel. 632 97 58) |
| Wiederholung: | Geplant |
| W8041 | Seminar: Die Philosophie der Freiheit. Wissenschaftliche und ethische Grundlagen für eine Erneuerung in Medizin und Humanwissenschaften Dr. med. Peter Heusser |
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Dienstag 18-19.30 |
| Ort: | Inselspital Bern, Bettenhochhaus S1, Kursraum 1 |
| Beginn: | 31.10.00 |
| Kontaktperson: | Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin KIKOM Tel. 632 97 58 |
| Umfang: | 2 SWS |
| Inhalt: | Seminar für Studierende und Berufstätige in Medizin, GBiologie, Neurowissenschaften, Philosophie, Pädagogik und Soziologie, sowie für weitere Interessierte an einem fachübergreifenden Studium Fundamentale in Natur- und Geisteswissenschaften. Zur Sprache kommen insbesondere die Frage nach einer wissenschaftlichen Begründung der menschlichen Freiheit unter Berücksichtigung der modernen Kenntnisse in Biologie, Neurowissenschaften und Psychologie, und ferner die Konsequenzen, die sich daraus für die Behandlung ethischer Probleme in Medizin und Gesellschaft ergeben. Textgrundlagen: Die Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner, 16. Auflage, Dornach 1995, sowie aktuelle Texte aus Medizin, Biologie und Psychologie |
| Literatur: | Im Text angegeben |
| Bemerkungen: | Unbedingt anmelden (Tel. 632 97 58) kikom@kikom.unibe.ch |
| Wiederholung: | Geplant |



Vet.-med. Fakultät

W5030

Vorlesung und integrierter Kurs: Medizinische Parasitologie und tropische Parasitosen I.

Prof. Dr. **Bruno Gottstein**, Dres **Richard Felleisen**,
Andrew Hemphill, **Norbert Müller**, **Heinz Sager**,
Bernadette Connolly

Typ: A
TSP: Umwelt und Gesundheit
Zeit: Mittwoch 14-16
Ort: Tierspital, Anatomiehörsaal
Kontaktperson: Prof. B. Gottstein
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Vorlesung und integrierter Kurs für Mediziner, Biologen und Veterinärmediziner. Abhandlung der wichtigsten Gruppen von parasitologischen Infektionserregern mit epidemiologischer und klinischer Bedeutung in gemäßigten Zonen sowie tropischen und subtropischen Gebieten.

Didakt. Ziele: Vermittlung von Grundlagen über Infektionen und Krankheiten, die durch Protozoen, Helminthen und Arthropoden verursacht werden, sowie der epidemiologischen und ökologischen Zusammenhänge. Präsentation des Stoffes nach Erregergruppen. Gliederung innerhalb der Kapitel nach folgendem Schema: Vorkommen, Entwicklung, Epidemiologie, Klinik, Pathogenese, Diagnose, Therapie und Bekämpfung. Die Therapie und Bekämpfung kann aus Zeitgründen nur in den Grundzügen vermittelt werden, es werden deshalb spezifische Unterlagen abgegeben.

Voraussetz.: Grundkenntnisse in Biologie und Medizin und/oder Veterinärmedizin.
Bitte bei Prof. Gottstein anmelden (30. 9.00)

Wiederholung: Jedes WS

W5102

Vorlesung: Einführung in die Nutztierethologie

PD Dr. **Beat Wechsler**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch 14-16, alle 14 Tage
Ort: Tierspital, neues Lehrgebäude
Beginn: 25.10.00
Kontaktperson: Dr. Beat Wechsler, Tel. 052/368 33 71
Umfang: 1 SWS



| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | Grundlagen einer artgemässen Tierhaltung; Evolution und Verhalten; Modelle der Verhaltenssteuerung; Grenzen der Anpassungsfähigkeit; Verhaltensstörungen; Wohlbefinden bei Tieren; ethologische Beurteilung von Haltungssystemen; Tierschutzgesetzgebung; ethologische Aspekte der Haltung von Schweinen, Rindern, Geflügel und Heimtieren. |
| Didakt. Ziele: | <ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse in Ethologie- Umsetzung des ethologischen Ansatzes bei der Beurteilung von Haltungssystemen- Lösungsansätze für Verhaltensprobleme in der landwirtschaftlichen Praxis |
| Voraussetz.: | Keine |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- Fraser, A.F., Broom, D.M., 1996: Farm animal behaviour and welfare. CAB International, Oxon. |
| Wiederholung: | Ab SS 2001 neue Vorlesung: Ethologie und Tierschutz. |

Phil.-hist. Fakultät

Philosophie

| | |
|----------------|---|
| W6006 | Interfakultäre Vorlesung: Grundlagen der Ethik I PD Dr. Martin Bondeli |
| Typ: | A B |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Montag 10-12 |
| Ort: | Unitobler |
| Beginn: | Voraussichtlich 2. Semesterwoche |
| Umfang: | 2 SWS |
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none">- Einführung in zentrale ethische und sozialphilosophische Begriffe (Moral, Ethik, Verantwortung, Pflicht, Recht, Staat usw.)- Übersicht über verschiedene Stufen und Anwendungsbereiche der Ethik (Individual-, Sozial-, Umweltethik, Metaethik usw.)- Übersicht über die klassischen Theorien der Ethik (Vernunftethik, Emotivismus, Utilitarismus usw.)- Probleme der Begründung und Anwendung ethischer Prinzipien |
| Didakt. Ziele: | Einführung in die Grundbegriffe und Grundprobleme der allgemeinen und angewandten Ethik |
| Wiederholung: | Fortsetzung im SS 2001 |



W6029

Seminar: Menschenrechte und kulturelle Vielfalt (in Zusammenarbeit mit der Ethnologie)

Manuela Schmundt, PD Dr. Thomas Kesselring

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mi 16-18
Beginn: Erste Semesterwoche
Ort: Vermutlich Lerchenweg
Kontaktperson: Th. Kesselring, Institut für Philosophie
Umfang: 2 SWS

- Inhalt:
- Kenntnis des Katalogs der Menschenrechte und der Diskussionen zur Frage, wie weit Menschenrechte Kulturprodukt des modernen Europa sind, das nicht-europäischen Kulturen zu Unrecht übergestülpt wird.
 - Zwischen europäischen Fakten, Meinungen und Begründungen auf der normativen Ebene unterscheiden lernen.
 - Reflexion des Verhältnisses von Pluralismus und Universalität.
- Didakt. Ziele:
- Förderung des interdisziplinären Dialogs ((Ethnologie - Philosophie).
 - Förderung der Vermittlung unterschiedlicher normativer Perspektiven.
- Voraussetz.:
- Bereitschaft zu philosophischem Denken
 - Bereitschaft zur Vorbereitung einer Seminarsitzung
- Literatur:
- Kühnhardt L. 1987: Die Universalität der Menschenrechte. München: Olzog
 - Bielefeldt H. 1998: Philosophie der Menschenrechte. Grundlagen eines weltweiten Freiheitsethos. Wiss. Buchgesellschaft.
 - Wesel U. 1985: Frühformen des Rechts in vorstaatlichen Gesellschaften. Suhrkamp.
 - Batzli St. et al. 1994: Menschenbilder - Menschenrechte. Zürich: Unionsverlag.
 - Kerber W. (Hg.) 1991: Menschenrechte und kulturelle Identität. München: Kindt.



Psychologie

W6077

Vorlesung, Seminar, Übungen: Medienthemen im Dialog

Prof. Dr. **Roger Blum**, gemeinsam mit Prof. Dr. **Rudolf Groner**
Dr. **Ernest W. B. Hess-Lüttich**, Dr. **Ruth Meyer-Schweizer**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 12.30-14.00, 14-tägig
Ort: Nach Ankündigung
Kontaktperson: Prof. R. Groner (Institut für Psychologie)
Umfang: 1 SWS (zusätzlich 2 ECT-Punkte mit kleinen Referaten möglich)

Inhalt: In dieser Veranstaltung sollen abgeschlossene Arbeiten zu Medienthemen von Studierenden der Medienwissenschaft, der Soziologie, der Psychologie und der Germanistik vorgestellt und diskutiert werden. Das Kolloquium ist als interdisziplinärer Ort des Austauschs studentischer Forschungserträge gedacht. Die Teilnahme daran ist freiwillig, doch werden alle Studierenden der Medienwissenschaft, die eine Facharbeit erfolgreich abgeschlossen haben, eingeladen, am Kolloquium teilzunehmen und über ihre Facharbeit zu berichten.

Didakt. Ziele: Informationen über einschlägige Forschungsarbeiten

Voraussetz.: Grundkenntnisse in Sozialwissenschaften

Literatur: Reader wird verkauft

Wiederholung: Jedes Semester

W6102

Vorlesung: Soziale Interaktion

Prof. Dr. **Margrit Oswald**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 14-16
Beginn: 31.10.00
Ort: Nach Anschlag
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Aufbauend auf die im Grundstudium vermittelten Inhalte soll die Vorlesung einen vertieften Einblick in Themen geben, die sich auf die Interaktion und Dynamik in Gruppen beziehen. Es sollen nicht nur neuere Ansätze sondern auch Möglichkeiten der praktischen Anwendung des erworbenen Wissens diskutiert werden. Einzelne Themen der Vorlesung sind: Wie entstehen Gruppen und was hält sie zusammen? Warum bleiben Personen selbst dann in Gruppen (z.B. Partnerschaften), wenn die Mitgliedschaft nicht mehr befriedi-



gend ist? Aufgrund welcher Voraussetzungen kann die Leistung/Produktivität in der Gruppe erhöht werden? Wie kommt es zur Urteilsbildung in Gruppen (z.B. Polarisation, Groupthink)? Wie sind soziale Interaktionen erfassbar? Wie entstehen und eskalieren Konflikt in und zwischen Gruppen? Wie kommt es zur Fremdenfeindlichkeit?

Literatur: Folgt in der Vorlesung

Besonderes: Anmeldung am Institut für Psychologie in EEL

Ethnologie

W6029

Seminar: Menschenrechte und kulturelle Vielfalt (in Zusammenarbeit mit der Philosophie)

Manuela Schmundt, PD Dr. Thomas Kesselring

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch 16-18
Beginn: Erste Semesterwoche
Ort: Vermutlich Lerchenweg
Kontaktperson: Th. Kesselring, Institut für Philosophie
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Siehe Nr. 6029 unter Philosophie, Seite 32.

W6369

Vorlesung: Einführung in die Ethnozoologie (BeNeFri + Lausanne)

Prof. Dr. Hans-Rudolf Wicker

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag 14-16
Beginn: 30. Oktober 2000
Ort: Siehe Aushang
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Ethnozoologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Formen des sozialen Zusammenlebens und den Theorien, welche im Laufe der Zeit zu diesem Forschungsfeld entwickelt worden sind. Da sich unser Fach vorwiegend mit sogenannten vorindustriellen Gesellschaften auseinandersetzt, werden vor allem Organisations- und Strukturierungsprinzipien untersucht, welche in diesen Sozietäten wirksam sind. Die Vorlesung umfasst Themen wie Verwandtschaft, Schichtung, Geschlechterbeziehungen und Staatenbildung.



W6403

Vorlesung: Ältere und neuere ethnologische Fragen zu Lateinamerika (BeNeFri + Lausanne)

Prof. Dr. **Hans-Rudolf Wicker**

Typ : A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 16-18
Beginn: 2. November 2000
Ort: Siehe Aushang
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Diese Veranstaltung ist als Einführung in Geschichte und Ethnologie zu Lateinamerika gedacht. Die vorkoloniale Situation steht ebenso zur Diskussion wie die Beschreibung, Missionierung und Kolonialisierung der «Wilden» im 16. und 17. Jahrhundert. Es folgen Ausführungen zu den ersten ethnographischen Betrachtungen, die durch aufgeklärte Reisende im 18. und 19. Jahrhundert schriftlich festgehalten wurden. Im Anschluss daran wird auf die Anfänge und die Entwicklung des modernen ethnologischen Forschens eingegangen.

Geschichte

W6451

Vorlesung: Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte I: Bevölkerungsgeschichte Europas seit dem Mittelalter

Prof. **Christian Pfister**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 10-12
Beginn: 27. Oktober 2000
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Bietet die Bevölkerungsgeschichte Europas einen Schlüssel zum Verständnis des Weltbevölkerungsproblems? Einerseits werden die Begriffe, Methoden und Theorien der (historischen) Demographie veranschaulicht. Andererseits wird die Entwicklung in Europa dargestellt und mit jener in anderen Kontinenten verglichen. Traditionale Gesellschaften waren in der Lage, ihr Reproduktionsverhalten über soziale und physiologische Strategien feinzusteuern und den Fluktuationen ihrer Umwelt (Kriege, Epidemien, Hungersnöte) anzupassen. Mit der Aufklärung begannen die alten Normen an handlungsleitender Kraft zu verlieren. Im Modernisierungsprozess verbreitete sich die individuelle, zweckrationale Form der Geburtenkontrolle, und zwar gegen den Widerstand des Staates. Mit dem "Pillenknick" um 1965 nimmt die heutige Entwicklung zu einer Gesellschaft von Singles ihren Anfang.

Wiederholung: Geplant



Phil.-nat. Fakultät

Mathematik

W7030

Vorlesung: Propädeutische Mathematik (Einführung in mathematische Modelle aus Ökologie und Physiologie)

Prof. Dr. **Christoph Meier**

Typ:

A B C

TSP:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Mittwoch 9-10; Donnerstag 8-10; Freitag 11-12

Ort:

Mi, Do: ExWi, B6; Fr: grosser Hörsaal Zoologie, Baltzerstrasse 3

Beginn:

Erste Semesterwoche

Umfang:

4 SWS

Kontaktperson:

Prof. Christoph Meier, Tel. 631 88 29

Inhalt:

Die vom Gymnasium mitgebrachten mathematischen Kenntnisse werden teilweise repetiert und massvoll ausgebaut (etwas über Differentialgleichungen und eine kurze pragmatische Einführung in den Matrizenkalkül kommen hinzu). Hauptziel ist aber die Demonstration, wie mathematische Methoden in der Biologie und anderen Disziplinen eingesetzt werden können. Die Vorlesung soll als Einführung in eine "Denkweise" dienen und die Bedeutung der Mathematik als "Dienerin" der Wissenschaften darstellen. Hierzu werden in möglichst einfacher Form unter anderem folgende mathematische Modelle vorgestellt:

- Wachstumsmodelle von Populationen: Exponentielles Wachstum, logistisches (d.h. "dichtereguliertes") Wachstum, Einführung in demographische Methoden (Probleme des Bevölkerungswachstums, Stichworte: AHV-Problem, Bevölkerungsexplosion), Räuber-Beute-Modell nach Lotka-Volterra, Konkurrenzmodelle, Mosaic-cycle-Hypothesis of virgin forests.
- Regulierungsprobleme: Anhand der sogenannten Kompartiment- oder Pool-Systeme wird dargestellt, wie mittels Differentialgleichungen der Austausch von natürlichen und systemfremden Stoffen in biologischen Systemen (seien es nun Zellen, Organismen oder ganze Biosysteme) beschrieben und berechnet werden kann.

Voraussetz.:

Keine besonderen mathematischen Voraussetzungen erforderlich

Bemerkungen:

Die Vorlesung ist für Studierende der Biologie im ersten Semester konzipiert, für weitere Interessierte aber ohne Einschränkungen offen.

Literatur:

Es existiert ein Vorlesungsskript

Wiederholung:

Jedes WS



Physik

W7134

Vorlesung: Einführung in die Ozeandynamik

Prof. Thomas Stocker

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Montag, 14-16
Ort/Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Prof. T. Stocker
Umfang: 2 SWS

Inhalt:

- Grundprinzipien der Physik von Flüssigkeiten
- Geophysikalisch relevante Skalen und Prozesse
- Allgemeine Zirkulation der Ozeane:
 - Windgetriebene Strömung
 - Tiefenzirkulation
 - Globale Strömungen
- Klimarelevante Aspekte des Ozeans: Zustände und Variabilität

Voraussetz.: Grundkenntnisse in Mathematik und Physik

Wiederholung: Ca. alle 2 Jahre

W7135

Übungen zur Vorlesung Einführung in die Ozeandynamik

Prof. Thomas Stocker

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: 1-stündig nach Vereinbarung
Ort/Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Prof. T. Stocker
Umfang: 1 SWS

Voraussetz.: Grundkenntnisse in Mathematik und Physik

Wiederholung: Ca. alle 2 Jahre

W7145

Seminar über Klima- und Umweltphysik für DiplomandInnen und DoktorandInnen

Proff. Thomas Stocker, Heinz Hugo Loosli,
Bernhard Stauffer

TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Montag 16-18
Ort: Institut für Exakte Wissenschaften B5, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel. 631 44 62



| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | Forschungsergebnisse und Arbeiten an der Abteilung für Klima- und Umweltphysik und Beiträge von eingeladenen Referenten |
| Didakt. Ziele: | Aufzeigen der aktuellen Probleme und Forschungsschwerpunkte im Bereich Klima und Umwelt |
| Voraussetz.: | Naturwissenschaftliches Studium |
| Bemerkungen: | Das Seminar ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar |
| Wiederholung: | Jedes Semester |

Chemie

W7208

Vorlesung: Umweltchemie

Prof. Urs Krähenbühl

| | |
|----------------|--|
| Typ: | A B |
| TSP: | Klimaforschung und Immissionsökologie |
| Zeit: | Dienstag 9-11 |
| Ort: | Chemisches Institut, Freiestrasse 3, 3012 Bern |
| Kontaktperson: | Prof. Urs Krähenbühl, Tel. 631 42 65 |
| Umfang: | 2 SWS |

| | |
|----------------|--|
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Umweltchemie: Atmosphäre, Hydrosphäre und Lithosphäre, Reservoir, Systeme, Verweilzeit, Grenzflächen, Transportvorgänge- Prozesse: Ausbreitung, Verschmutzung, Photosynthese, natürliche, anthropogene Belastung, Elimination von Metallen- Ozeanmodell |
| Didakt. Ziele: | <ul style="list-style-type: none">- Vertraut werden mit komplexen Systemen- Verstehen von Wechselwirkungen- Einflussmöglichkeiten des Menschen offenlegen |
| Voraussetz.: | Grundkenntnisse in Chemie |
| Wiederholung: | Jährlich |



W7218

Blockpraktikum: Umwelt- und Radiochemie

Prof. **Heinz Walter Gäggeler, Urs Krähenbühl**

Typ :

A (B)

TSP:

Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit:

Block 15.11.00 bis 8.12.00

Während dem Semester: Mittwoch nachmittags, Donnerstag und Freitag ganztags.

Kontaktperson:

Prof. U. Krähenbühl

Umfang:

4 SWS

Inhalt:

Analyse von Umweltproben (Luft, Wasser, Boden, biol. Proben) auf radioaktive und andere Spurenstoffe. Beispiele sind Bestimmungen alpha-aktiver natürlicher Radionuklide in Mineralwasser, ionenchromatographische Untersuchungen von verschiedensten Proben auf die wichtigsten Anionen und Kationen, sowie Messungen derselben Proben auf Spuren von Schwermetallen mittels plasma-induzierter, optischer Spektroskopie.

Didakt. Ziele:

Verfolgen von Umweltprozessen mittels chemischer Analytik. Entnehmen repräsentativer Proben aus Umweltsystemen (z.B. Böden). Kontaminationsproblematik.

Voraussetz.:

Grundkenntnisse in Chemie

Anmeldungen bis 31. August 2000 im Sekretariat Prüfungsleitung Chemie, Büro 538

W7233

Kolloquium Radio- und Umweltchemie, gemeinsam mit dem Paul-Scherrer Institut.

Prof. **Heinz Walter Gäggeler**

TSP:

Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit:

Einmal pro Monat. Freitag 9.30-11.30 und 13.30-15.30

Ort:

Chemisches Institut Raum 481 alternierend mit dem Paul-Scherrer Institut OSGA EG 6

Beginn:

Nach Anschlag

Kontaktperson:

Dr. Markus Ammann, Paul-Scherrer Institut, Tel. 056/ 310 40 49

Umfang:

1 SWS

Inhalt:

-Geochemie
-Atmosphärenchemie
-Klimaforschung
-Radiochemie
-Chemie schwerster Elemente

Didakt. Ziele:

Erlernen der Präsentation eigener Forschungsarbeiten



| | |
|---------------|---|
| Voraussetz.: | 5. Semester Chemie, Physik, Umweltwissenschaften |
| Bemerkungen: | Das Kolloquium ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar |
| Wiederholung: | Jedes Semester |

Zoologie

W7268

Zoologisches Seminar

Die **DozentInnen** des Zoologischen Instituts

| | |
|---------|-------------------------------------|
| Typ: | A |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Dienstag, 16-18, 14-täglich |
| Ort: | Zoologisches Institut, Baltzerstr.3 |
| Umfang: | 1 SWS |

Inhalt: Nach separater Ankündigung

W7273

Ökologisch orientierte Ethologie mit Bezug zum Natur- und Artenschutz (Fortgeschrittenen Halbblock)

Prof. Dr. **Paul Ingold**, gemeinsam mit Dr. **P. Enggist-Düblin**

| | |
|----------------|-----------------------------------|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit, Ort: | Nach Vereinbarung |
| Kontaktperson: | P. Ingold, Tel: 031 / 631 34 51 |

Inhalt: Eine kleine selbständige Arbeit im Kontext Ethologie/Naturschutz durchführen.

Didakt. Ziele: Förderung selbständigen Arbeitens. Vertraut werden mit einem bestimmten Thema und den Bedingungen im Freiland im Hinblick auf eine mögliche Durchführung einer Diplomarbeit.

Voraussetz.: Z14A

W7275.1

Vorlesung Z41d: Humanökologie (1. Teil: Bevölkerung und Nahrung)

Prof. **Wolfgang Nentwig**

| | |
|----------------|--|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Freitag 12-13 |
| Ort: | Zoologisches Institut, Grosser Hörsaal (202) |
| Beginn: | 27.10.00 |
| Kontaktperson: | Prof. Wolfgang Nentwig, Tel. 631 45 20 |



| | |
|----------------|--|
| Umfang: | 1 SWS |
| Inhalt: | Bevölkerungsentwicklung: <ul style="list-style-type: none">- der demographische Übergang- Elemente der Bevölkerungsdynamik- Bevölkerungswachstum- Bevölkerungsplanung- hohe Bevölkerungsdichte und ihre Auswirkungen |
| Didakt. Ziele: | Aufzeigen naturwissenschaftlich-technischer Sachverhalte, ökologischer Rahmenbedingungen und humanökologischer Aspekte |
| Voraussetz.: | Keine |
| Literatur: | Nentwig 1995: Humanökologie. Springer: Berlin. |
| Wiederholung: | In 3 Jahren |

W7278

Z37: Vorlesung: Evolutionsbiologie II

PD Dr. **Hansjürg Geiger**

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit/Ort: | Donnerstag 12-13, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, HS 202 |
| Beginn: | 26. 10. 00 |
| Kontaktperson: | PD Dr. H.-J. Geiger, Tel: 631 45 35, oder 032/622 01 18 hj.geiger@spectraweb.ch |
| Umfang: | 1SWS |
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none">- Evolution des Universums- Lebensentstehung; abiotische Evolution- Umweltbedingungen für die Entstehung von Leben auf der Erde und im Kosmos- Früheste Lebensspuren- Präkambische Fauna und Ökosysteme- Entwicklung rezenter Stämme, spez. Wirbeltiere- Massensterben und "normales" Sterben |
| Didakt. Ziele: | Verständnis der Evolution als ungerichteter, sich der Umwelt anpassender, auf jeweils bestehenden Strukturen aufbauender, historischer Prozess. |
| Voraussetz.: | Keine |
| Literatur: | Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben |
| Wiederholung: | 02/03? |



W7279

Vorlesung Z38: Gehirn und Verhalten

Prof. Dominik Felix, PD Hans Imboden

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 11-12
Ort: Erlachstr. 9a, Abt. Neurobiologie, Seminarraum, Trakt I, 2.Stock
Kontaktperson: Prof. Dominik Felix, Tel. 631 8348; PD Hans Imboden, Tel. 631 48 99
Umfang: 1 SWS

Inhalt: - Anatomie und Physiologie des Nervensystems
- Übertragungsmechanismen im Nervensystem
- Funktionelle Grundlagen des Verhaltens: ausgewählte Kapitel nach Wunsch der Teilnehmenden (z.B. Lernen, Gedächtnis, Stress, Emotionen, Bewusstseinszustände, Psychopharmaka, Hormone, u.a.)

Didakt. Ziele: - Erarbeiten ausgewählter Kapitel aus der Neurobiologie

Voraussetz.: - Grundkenntnisse der Neurobiologie von Vorteil

Literatur: Spektrum der Wissenschaften:
- Gehirn und Verhalten
- Gehirn und Nervensystem

Bemerkungen: Das definitive Programm wird aufgrund der Wünsche der Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.

Wiederholung: WS 02/03 (alle 2 Jahre im WS)

W7281

Vorlesung: Aquatische Ökologie - Teil 1

Dr. Arthur Kirchhofer

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 12-13 und 3 halbtägige Exkursionen nach Vereinbarung
Ort: Hörsaal des ZIUB, Baltzerstr. 3
Kontaktperson: Dr. A. Kirchhofer, Tel. 751 18 74
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Gewässer als Lebensräume : physikalisch-chemische Bedingungen in Fließgewässern und Seen, Gewässersystematik, Gütebeurteilung. Die Fischfauna der Schweiz: Geschichte, Verbreitung, Schutz und Nutzung, rechtliche Grundlagen, Anpassungen an spezifische Lebensbedingungen. Methoden: Felderhebungen, Bestandes- und Gefährdungsanalyse, Bewirtschaftung und Monitoring.

Wiederholung: Jedes WS (Aquatische Ökologie II im SS 2001)



W7282

Ausgewählte Kapitel der statistischen Ökologie mit Übungen
Dr. Jean-Pierre Airoidi

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 8-11
Ort: Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Lektor Jean-Pierre Airoidi, Gertrud Wokerstr. 5, 3012 Bern,
Tel. 031/631 45 71
Email: airoidi@sis.unibe.ch
<http://www.cx.unibe/~airoidi/airostec.htm>
Umfang: 2 SWS

Inhalt: 1. Multifaktorielle ANOVA. ANOCOVA. MANOVA
2. Diskriminanz-Analyxse
3. Zeitreihen-Analyse
4. Power-Analyse
5. Missing Values Estimation
6. Themen, die von den Teilnehmern vorgeschlagen werden

Didakt. Ziele: Hilfe bei der Ausführung von Daten aus Lizentiats- und/oder Doktorarbeiten. Vertiefung der Kenntnisse, die im Kurs "Einführung in die statistische Ökologie" gewonnen wurden.

Voraussetz.: Besuch des Grundkurses "Einführung in die statistische Ökologie" ist erwünscht.

Wiederholung: WS 01/02

W7285

Z44: Ringvorlesung in Verhaltensbiologie
Prof. Manfred Milinski, Heinz Richner

TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 16-18
Ort: Hörsaal in der Ethologischen Station Hasli
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Prof. Heinz Richner, Tel. 631 91 26

Inhalt: Das genaue Programm wird vor Semesterbeginn ausgehängt

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar

Wiederholung: Die Veranstaltung findet jedes Semester statt



W7287

Seminar in Wildtierbiologie und Naturschutz

Prof. **Marcel Güntert, Paul Ingold**

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Freitag 15-17 |
| Ort: | Zoologisches Institut |
| Beginn: | Gemäss speziellem Programm |
| Kontaktperson: | Prof. Paul Ingold, Tel. 631 34 51 |
| Umfang: | 1 SWS (8 Doppelstunden) |
| Inhalt: | Wildtierbiologische Forschung zu verschiedensten Themen, z.T. mit Bezug zum Natur- und Artenschutz |
| Didakt. Ziele: | <ul style="list-style-type: none">- Möglichkeiten, Einblick in aktuelle Probleme der Wildtierbiologie und deren Erforschung zu erhalten- Möglichkeit, eigene Untersuchungen vorzustellen (Liz.-Arbeiten, Dissertation) |
| Voraussetz.: | Keine besonderen |
| Literatur: | Wird nötigenfalls abgegeben |
| Wiederholung: | Wahrscheinlich WS 01/02 |

W7293

Kolloquium zur Naturschutzbiologie

Prof. Dr. **Paul Ingold**,
gemeinsam mit Dr. **Peter Enggist-Düblin**

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Umweltverantwortliches Handeln |
| Zeit: | 2 Stunden nach Vereinbarung |
| Beginn: | 30.10.2000 |
| Kontaktperson: | Paul Ingold |
| Umfang: | 1 SWS |
| Inhalt: | Biologische Grundlagen des Naturschutzes |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- Primack, R.B., 1995: Naturschutzbiologie. Spektrum Akademischer Verlag. Heidelberg, Berlin, Oxford. |
| Wiederholung: | SS 2001 (jedes Semester) |



Pflanzenökologie

W7319

Vorlesung: Paläo-Ökologie: Vegetations- und Klimageschichte seit dem Tertiär (B56)

Prof. **Brigitta Ammann**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 10-13
Ort: Nach Vereinbarung
Kontaktperson: Prof. Brigitta Ammann, Tel. 631 49 21
Umfang: 3 SWS

Inhalt: Ursachen der Eiszeiten: Methoden der Altersbestimmung; Pollenproduktion, Verbreitung, Sedimentation; Spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte Europas im Überblick; Flora und Vegetation im Pleistozän; aussereuropäische Vegetationsgeschichte; Paläoklimatologie, Arealgeschichte; Fauna des Pleistozäns; Archäobotanik und menschlicher Einfluss auf Umwelt, Versuch einer interdisziplinären Synthese.

Bemerkungen: Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen.

Voraussetz.: Vegetationsökologie I (B51)

Wiederholung: Jedes Wintersemester

W7321

Vorlesung: Lichenologie (B62)

W7322

Praktikum zur Vorlesung Lichenologie (B62)

Dr. **Christoph Scheidegger**, Lektor **Klaus Ammann**,

Typ: A B C
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Vorlesung: Freitag 10-12, alle 14 Tage
Praktikum: Freitag 13-15, alle 14 Tage, sowie 1 Exkursionstag
Beginn: Nach Anschlag
Ort: Systematisch-Geobotanisches Institut, Altenbergrain 21, 3013 Bern, (Hauptgebäude, Praktikumsaal), im Botanischen Garten
Kontaktperson: Dr. Christoph Scheidegger, Botanische Institute
Umfang: 6 SWS

Inhalt: Übersicht über die pflanzlichen Symbiosen, Biologie von Flechten. Strukturelle und funktionelle Anpassungen an die wechselfeuchte Lebensweise. Populationsbiologie baumbewohnender Flechten. Bioindikation und Biomonitoring mittels Flechten, Artenschutz.



| | |
|----------------|--|
| Didakt. Ziele: | Einführung in die Formenwelt, Systematik und Ökologie der Flechten für Systematiker und Vegetationsökologen als Ergänzung zu den Blütenpflanzen, um den Blick für die verschiedenen Öko-Nischen zu schärfen. Das Lebendige in der Umweltforschung als Unterrichtsobjekt bringt mehr Verständnis für eine ganzheitliche Umweltbetrachtung. |
| Voraussetz.: | Propädeutikum in Biologie oder einführende Vorlesung in anderem Fachgebiet ist wünschenswert: Grundlagen der Systematik und Evolution |
| Literatur: | Wirth, V. (1980): Flechtenflora. UTB 1062, Ulmer Stuttgart. |
| Bemerkungen: | Eignet sich auch für Quereinsteiger, die umweltforschungsbezogen studieren wollen. Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen. |
| Wiederholung: | Findet jedes Wintersemester statt |
| W7323 | Dendrochronologie II: Methode, Anwendung in Archäologie und Geschichte, Holzbiologie, Pflanzensoziologie, Landschaftsökologie und Klimatologie Prof. Dr. Fritz Hans Schweingruber |
| Typ: | A B |
| TSP: | Klimaforschung und Immissionsökologie |
| Zeit: | Mittwoch 15-17, alle 14-Tage |
| Ort: | Nach Anschlag |
| Kontaktperson: | Prof. Dr. Fritz Hans Schweingruber |
| Umfang: | 1 SWS |
| Inhalt: | Kennenlernen des jähringsanalytischen Datierungsprinzips in Theorie und Praxis. Darstellung guter Beispiele aus der Geschichtsforschung in Europa und Amerika. Datierungen schweizerischer neolithischer und bronzezeitlicher Siedlungen. Besprechung von Beispielen aus der Hydrologie (Fluss- und Seespiegelschwankungen, Extremereignisse), Geomorphologie, Lawinenforschung, Waldbrandforschung, Vegetationsdynamik. |
| Didakt. Ziele: | Erkennen, wo Dendrochronologie eingesetzt werden kann. |
| Bemerkungen: | Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen. |



Voraussetz.: Keine (Dendrochronologie I wird nicht vorausgesetzt)

Wiederholung: WS 01/02

Geologie

W7420

Vorlesung: Geologie der Schweiz

Prof. Dr. **Adrian Pfiffner**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag 10-12
Kontaktperson: A. Pfiffner
Umfang: 2 SWS

Inhalt:

- Europa: geologischer Überblick
- Geologische Gliederung der Schweiz
- Juragebirge
- Molassebecken
- Helvetikum
- Penunikum
- Ostalpen
- Südalpen
- Geologische Entwicklung seit dem Tertiär

Voraussetz.: Grundzüge der Erdwissenschaften

Literatur: Skript

Wiederholung: Jährlich

W7422

Vorlesung: Grundzüge der Quartärgeologie

PD Dr. **William Shotyk**

Typ: A B C
TSP: Klimaforchung und Immissionsökologie / Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Donnerstag, nach Anschlag
Beginn: Erste Semesterwoche
Ort: Geologisches Institut, Baltzerstr. 1, Grosser Hörsaal
Kontaktperson: Prof. Christian Schlüchter, Tel. 631 87 89
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Einführung in die geologischen Vorgänge der Quartärperiode (des Eiszeitalters) und Darstellung der typischen geologischen Archive und der wichtigsten Analysenmethodik; Darstellung der Klima-



| | |
|----------------|--|
| | genetischen Steuerung geologischer Vorgänge und deren Produkte vor dem Hintergrund des Aktualitätsprinzips; Diskussion von Datierungsmethoden für den Bereich der letzten 3 Mio. Jahre und der Probleme einer Korrelation mariner und terrestrischer Stratigraphien. Darstellung der Globalität des Eiszeitalters und Diskussion der interhemisphären (paläo-) klimatischen Interaktionen. |
| Didakt. Ziele: | Erlernen der (paläo-) klimatischen Analyse geologischer Archive der jungen erdgeschichtlichen Vergangenheit bzw. Gegenwart. |
| Voraussetz.: | GZ der Erdwissenschaften |
| Literatur: | Literaturlisten und Zusammenfassungen werden ausgeteilt |
| Wiederholung: | Jedes WS |

Geographie

W7467

Vorlesung: Landschaftsökologie III: Einführung, Hydrologie

PD Dr. Rolf Weingartner

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Montag 13-15 |
| Ort: | Aula Muesmatt |
| Beginn: | Nach Anschlag |
| Kontaktperson: | PD Dr. Rolf Weingartner, Tel. 631 88 74 |
| Umfang: | 2 SWS |

Inhalt: Bedeutung des Wassers in Natur- und Kulturraum; Wasserressourcen der Erde; globale und regionale Wasserbilanzen; Klimaänderung und Wasserhaushalt; Niederschlag: Messung, Analyse, räumliche Verteilung; Oberflächenwasser: Wasserqualität, Abflussmengen, anthropogene Beeinflussung (Restwasser); regionalhydrologische Analysen.

Die Vorlesung wird mit einem Block "Einführung in die Landschaftsökologie" eingeleitet (Prof. H. Wanner).

| | |
|---------------|---|
| Literatur: | Wilhelm, F.: Hydrogeographie. Das geographische Seminar. Braunschweig. Verlag Höller und Zwick. |
| Wiederholung: | Alle zwei Jahre (WS 02/03) |



W7468

Vorlesung: Kulturgeographie I: Gesellschaft in Raum und Zeit

Prof. **Paul Messerli, Hans Hurni,**
PD Dr. **Urs Wiesmann**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 14-16
Ort: ExWi
Beginn: Erste Woche
Kontaktperson: Prof. Paul Messerli, Tel. 631 88 62
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Diese Einführungsvorlesung verbindet die Behandlung der geographischen Leitfrage mit einer disziplingeschichtlichen Perspektive: Auf welche Weise hat der Mensch im Laufe der Geschichte seine natürliche Umwelt genutzt und verändert und welche Gefährdungen und Probleme sind daraus erwachsen? Die Behandlung dieser Frage im Rahmen der klassischen Geographie stösst mit dem Aufbruch zur Moderne an ihre Grenzen, weil sie von einer räumlich segmentierten Gesellschaftsorganisation ausgeht. Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften ändern ihre Raum- und Umweltbezüge grundlegend. Die moderne Humangeographie untersucht diese Frage in ihren verschiedenen Teildisziplinen.

Voraussetzung: Keine besonderen

Literatur: Bätzing W. 1991: Die Alpen. Entstehung und Gefährdung einer europäischen Kulturlandschaft. C.H. Beck (wird gemeinsam bestellt).

Wiederholung: WS 02/03 (alle 2 Jahre)

W7475

Vorlesung: Ausbreitung und Umwandlung von Luftschadstoffen

Dr. **Paul Filliger**

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Donnerstag, 14-16, alle 14 Tage
Ort: Geographisches Institut, Grosser Hörsaal (001)
Beginn: 02.11.00
Kontaktperson: Dr. P. Filliger, Tel. 352 05 42
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Diskussion der physikalischen und chemischen Prozesse, die die lufthygienische Wirkungskette bestimmen. Einsatz von Modellen in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen. Ozonproblematik und Ozonreduktionsstrategien. Grossräumige Ausbreitung von Luftschadstoffen. Critical loads and levels von empfindlichen Ökosystemen. Feinstaubbelastung als Gesundheitsrisiko.



| | |
|----------------|---|
| Didakt. Ziele: | Erwerb der methodischen Fähigkeiten um Probleme der Luftreinhaltung korrekt analysieren zu können. Beurteilung von Massnahmen zur Emissionsminderung bezüglich ihrer Wirkung auf Konzentration und Deposition von Schadstoffen. |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- Graedel, T.E., Crutzen, P.J., 1994: Chemie der Atmosphäre. Bedeutung für Klima und Umwelt.- Zenger A. 1998: Atmosphärische Ausbreitungsmodellierung. Berlin: Springer. |
| Bemerkungen: | Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende der Phil.-nat. Fakultät |
| Wiederholung: | Alle 2 Jahre |

W7474

Vorlesung: Meteorologie I (Synoptik)

Dr. **Walter Kirchhofer**

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Typ: | A |
| TSP: | Klimaforschung und Immissionsökologie |
| Zeit: | Mittwoch 8-10, alle 14 Tage |
| Ort: | GIUB, Gr. HS |
| Beginn: | 01.11.2000 |
| Kontaktperson: | Dr. Walter Kirchhofer |
| Umfang: | 1 SWS |

Inhalt: Thermodynamik der Atmosphäre; Zirkulationssysteme in der Atmosphäre; Luftmassen, Druckgebilde, Fronten; Analyse von Wetterkarten; Wetterlagen der gemässigten Breiten.

Literatur: - Liljequist, G. H., Allgemeine Meteorologie

Wiederholung: WS 02/03

W7473

Vorlesung: Klimatologie I: Klimaänderungen, Gebirgsmeteorologie.

Prof. Dr. **Heinz Wanner**

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Typ: | A B |
| TSP: | Klimaforschung und Immissionsökologie |
| Zeit: | Mittwoch 10-12 |
| Ort: | GIUB, Grosser HS |
| Beginn: | 1.11.00 |
| Kontaktperson: | Prof. H. Wanner |
| Umfang: | 2 SWS |



| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none">- Eigenschaften (Sensivität) des Klimasystems- Forcing-Faktoren und systeminterne Variabilität des Klimasystems- Wesen von Klimaveränderungen- Raumzeitliche Klimadynamik und Klimaszenarien im Raum Atlantik - Europa - Alpen- Gebirgsmeteorologische Phänomene der Makro- und Mesoskala- Auswirkungen auf Gletscher, Schneegrenze, Vegetation usw. |
| Didakt. Ziele: | Wichtige Klimaprozesse und deren Auswirkungen auf Gebirgsräume verstehen. |
| Voraussetz.: | Landschaftsökologie I (Meteorologie und Klimatologie) |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), 1995: Climate Change 1995. The Science of Climate Change. Cambridge University Press. |
| Wiederholung: | WS 02/03 (alle 2 Jahre) |

W7478 Paläogeökologie und Landschaftsentwicklung III: Europa
Prof. Dr. **Heinz Veit**

| | |
|----------------|-----------------------------------|
| Typ: | A |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Donnerstag 10-12 |
| Kontaktperson: | Prof. H. Veit |
| Umfang: | 2 SWS |

Inhalt: Kennenlernen des Naturraums europäische Typenlandschaften. Heutige Geoökologie und Entwicklung.

Wiederholung: Alle 2 Jahre

W7481 Quartäre Klimaänderungen im globalen Vergleich
PD Dr. **Martin Grosjean**

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B |
| TSP: | Klimaforschung und Immissionsökologie |
| Zeit: | Freitag 14-16, alle 2 Wochen |
| Ort: | GIUB HS 007 |
| Beginn: | 10.11.2000, weitere Daten: 10./24. November, 8./22. Dezember, 12./26. Januar 2001 |
| Kontaktperson: | PD Dr. Grosjean (SLF Davos) |
| Umfang: | 1 SWS |



Inhalt: Nach einer Einführung in "Understanding Quaternary Climates" werden Wechselwirkungen zwischen Ozean, Klima und terrestrischen Ökosystemen gezeigt. Die Fallbeispiele stammen hauptsächlich aus Gebirgsräumen (Alpen, Anden, Himalaya, Afrika, Rocky Mountains), in denen die geoökologische Höhenstufen, Formen und Prozesse sehr sensitiv auf Umweltänderungen reagieren. Gebirge sind deshalb ausgezeichnete Klimaarchive.

Literatur: Bradley, R. 1999: Paleoclimatology. 2nd Edition. Academic Press, International Geophysics Series, Vol 64. ISBN 0-12-124010-X

Wiederholung: WS 02/03

W7489

Vorlesung: Systeme der Bodennutzung

Prof. **Peter Germann**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Freitag 10-12
Beginn: 3.11.2000
Ort: GIUB 001
Kontaktperson: P. Germann, 631 38 54
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Boden als Grundlage zur Produktion von Nahrungsmitteln. Geschichte der Optimierung von Aufwand und Ertrag: Viehzucht, Achkerbau, Obstkulturen, Reisanbau.

Didakt. Ziele: Wandel (im Laufe der Geschichte) von Optimierungsstrategien in der Bodenhaltung.

Voraussetz.: Keine

Literatur: Wird abgegeben

Wiederholung: Jedes WS

W7490

Vorlesung: Agrarpedologie I

Drs. **Franz Borer, Urs Vökt**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 10-12
Beginn/Ort: Nach Anschlag
Umfang : 2 SWS

Inhalt: U.a. Themen des Bodenschutzes (für nähere Angaben s. Veranstaltungsvorschau GIUB).



W7497

Seminar: Quellen und Methoden der Landschaftsgeschichte

PD Dr. Hans-Rudolf Egli, PD Dr. Heinz J. Zumbühl

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 16-18
Ort: GIUB Kleiner Hörsaal 007
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Natürliche und anthropogene Prozesse, insbesondere langfristige, können vielfach nur über historische Quellen und Methoden rekonstruiert und erklärt werden. Mit der Lehrveranstaltung soll ein Beitrag zur Umweltgeschichte als selbständige Disziplin und ein Beitrag zu Fragestellungen der Klimageschichte, der Siedlungs- und Flurforschung, der Stadtgeographie, der Agrargeographie u.a. geleistet werden. Das Schwergewicht der Vorlesung liegt bei der Interpretation der Quellen (Karten, Bilder, Schriftquellen, Landschaftsrelikte, Ortsnamen usw.) und bei den Methoden (Text- und Kartenanalysen, Luftbildanalyse). Im zweiten Teil werden die TeilnehmerInnen Referate zu ausgewählten Themen der europäischen Umweltgeschichte halten.

Bemerkungen: Für Hauptfachstudierende und weitere Interessierte, insbesondere der Geschichte.

Voranmeldung: Einschreibeliste und Themenliste am Anschlagbrett Kulturgeographie (Foyer)

Literatur: - Jäger, H., 1994: Einführung in die Umweltgeschichte. Darmstadt.

Wiederholung: Alle 2 Jahre

W7498

Vorlesung: Nachhaltige Regionalentwicklung in Ländern des Südens I

PD Dr. Urs Wiesmann

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch 14-16, alle 14-Tage
Ort: Grosser Hörsaal 001
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Ausgehend von aktuellen Entwicklungs- und Umweltproblemen in Ländern des Südens führt die Vorlesung in Konzepte und Theorien zur ländlichen Entwicklung ein. Dazu werden mikro-, meso- und makroorientierte Positionen und Erklärungsansätze zum Wandel kleinbäuerlicher Gesellschaften und Nutzungssysteme vorgestellt und zu einer Theorie der Regionalentwicklung zusammengeführt.



Davon ausgehend werden entwicklungspolitische und -praktische Zugänge zum Ziel einer nachhaltigen Regionalentwicklung entworfen und diskutiert. Die vorwiegend theoretisch-konzeptionellen Ausführungen werden durch konkrete Beispiele illustriert.

| | |
|----------------|--|
| Didakt. Ziele: | Diskussion theoretischer Grundlagen praxisorientierter Entwicklungsforschung |
| Voraussetz.: | Keine; ist aber Voraussetzung zum Besuch "Nachhaltige Regionalentwicklung in Ländern des Südens II" vom SS 01. |
| Bemerkungen: | Für Studierende des Hauptstudiums; Interessierte aus Nachbardisziplinen. |
| Literatur: | Wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt |
| Wiederholung: | Alle 2 Jahre (Teil I im WS, Teil II im SS; mit leicht veränderten Schwerpunkten). |

Centre de formation du Brevet secondaire

W9270

Vorlesung: Vegetationsökologie I

Dr. Peter Kammer

| | |
|----------------|--|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | 1 Stunde nach Vereinbarung |
| Ort: | BES Biologie, Gertrud-Wokerstr.5 |
| Kontaktperson: | Dr. P. Kammer, BES Biologie, Gertrud-Wokerstr. 5, 3012 Bern Tel: 631 37 06 kammerpe@sis.unibe.ch |

Umfang: 1 SWS

Inhalt: Grundlagen der Vegetationsökologie: Flora (Makroklima, Artbildung und -wanderung, Vegetationsgeschichte), Standortfaktoren (Meso- und Mikroklima, anthropo- und zoogene Einflüsse, Lage, Boden, Geologie), endogene Faktoren (Mutualismus, Kommensalismus, Parasitismus, Konkurrenz, Koexistenz, Allelopathie).

Didakt. Ziele: Kenntnis der Faktoren und Prozesse, die die floristische Zusammensetzung einer Region bzw. eines Bestandes bestimmen und erhalten.

Bemerkungen: In Französisch. Studierende deutscher Sprache sind willkommen, bitte anmelden.



Voraussetz.: Keine
Literatur: Skript wird abgegeben
Wiederholung: Letztmalige Durchführung dieses Kurses

W9336

Vorlesung: Vegetationsökologie II

Dr. Peter Kammer

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: 1 Stunde nach Vereinbarung
Ort: BES Biologie, Gertrud-Wokerstr.5
Kontaktperson: Dr. P. Kammer, BES Biologie, Gertrud-Wokerstr. 5, 3012 Bern
Tel: 631 37 06 kammerpe@sis.unibe.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Pflanzliche Strategien (Lebensformen, K- und r-Strategien, primäre Strategien nach Grime), Konkurrenzausschluss, Koexistenz-Theorien (Ökologische Nische, Resource-ratio-Hypothese von Tilman, Hump-backed-Modell von Grime, Intermediate-disturbance-Hypothese von Huston), Community-Konzepte (Clements, Gleason), Kontinuum und Diskontinuität, Sukzession und Klimax, Pflanzensoziologie (Braun-Blanquet).

Didakt. Ziele: Kenntnis der wichtigen vegetationsökologischen Konzepte und Theorien.

Voraussetz.: Keine

Bemerkungen: In Französisch. Studierende deutscher Sprache sind willkommen, bitte anmelden.

Literatur: Skript wird abgegeben

Wiederholung: WS 01/02 (jährlich)

W9337

Ecologie des ressources naturelles

Dr. Jean-Pierre Airoldi

Type: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Horaire: 1 heure à convenir
Lieu: Gertrud Wokerstr. 5
Informations: Dr. Jean-Pierre Airoldi, G. Wokerstr. 5, 3012 Bern, Tél. 631 45 71,
Email: airoldi@sis.unibe.ch
<http://www.kl.unibe.ch/kl/bes/biopleth.htm>
Durée: 1 SWS



| | |
|---------------|--|
| Contenu: | <p>Notions d'écologie relatives à la nature et aux ressources: écosphère et biosphère; les variables écologiques fondamentales; principes écologiques régissant l'utilisation des ressources naturelles.</p> <p>Energie et matières premières minérales: flux d'énergie et cycle de la matière dans l'écosystème humain; les ressources en énergie; limites écologiques et crise de l'énergie; économie, énergie et croissance; matières premières minérales.</p> <p>L'atmosphère et les climats: perturbation des grands cycles biogéochimiques; variations climatiques.</p> <p>L'hydrosphère: cycle bio-géochimique de l'eau; les eaux continentales, l'océan et ses ressources.</p> <p>Agroécosystèmes et production alimentaire: besoins alimentaires de l'homme; évolution de la production alimentaire récemment.</p> <p>Les écosystèmes forestiers: structure, productivité et potentialité des principaux écosystèmes forestiers; exploitation des forêts; destruction et protection.</p> <p>Les prairies naturelles: écologie des écosystèmes «prairiaux»; les savanes; les steppes tempérées; les toundras; surpâturage et désertification; réhabilitation des pâturages naturels dégradés.</p> <p>Protection des écosystèmes menacés: réserves et parcs nationaux; effort de protection; espèces et milieux menacés; préservation de la diversité génétique; importance culturelle de la protection de la nature.</p> |
| Buts didact.: | <p>Elargissement des connaissances acquises dans le cours d'écologie générale: Etude de situations concrètes et pratiques; relations avec des problèmes d'actualité (pollution, déforestation, crise de l'énergie, réchauffement de la planète, trou d'ozone, etc). Sensibilisation aux problèmes découlant des activités humaines et ayant un impact sur l'environnement.</p> |
| Prérequis: | <p>Il est souhaitable d'avoir des connaissances de base en écologie générale, mais cela n'est pas indispensable.</p> |
| Remarques: | <p>Les étudiants reçoivent un polycopié qui est le résumé de l'ouvrage ci-dessus.</p> <p>Le cours est complété par la lecture d'articles d'actualité qui sont discutés.</p> |
| Littérature: | <p>- Ramade, F., 1981: Ecologie des ressources naturelles. Série: Ecologie appliquée et sciences de l'environnement 4. Masson, Paris.</p> |
| Répétition: | <p>Hiver 01/02</p> |



W9355

Géographie comparative des paysages

Lecteur **François Jeanneret**

Type: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Dates: Jeudi 13-17
Lieu: Faculté des Lettres et sciences humaines, Université de Neuchâtel (Cours BENEFRİ)
Début: 26.10.00
Information: Lecteur François Jeanneret, Tel. 631 88 83
Durée: 4 SWS

Contenu: La typologie des paysages et le concept des paysage-type constituent une contribution à la discussion du problème de la régionalisation de l'espace. Pour le cas de la haute montagne, une comparaison systématique de deux régions à différentes échelles fournit des bases concrètes: les paysages alpins en Europe et en Nouvelle-Zélande.

Buts didact.: Approche globale et comparative d'aspects spatiaux, avec travaux pratiques et colloque.

Prérequis: Géographie physique et humaine générale (cours en langue française). Cours destiné aux futurs enseignants secondaires, mais ouvert à tous les étudiants.

Littérature: - Jeanneret, F., 1999: Les Alpes en Europe et en Nouvelle-Zélande: une géographie comparative des paysages. Geographica bernensia.

Répétition: Chaque hiver

W9295

Paysages types extra-européennes: Introduction aux problèmes des pays en voie de développement à l'exemple de régions choisies de la zone tropicale humide et aride

Lectrice **Elisabeth Bäschlin**

Type: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Dates: 2 heures à convenir
Informations: Lectrice Elisabeth Bäschlin Roques, Tel. 631 88 67
Durée: 2 SWS

Contenu: Faire connaissance avec les conditions naturelles et des situations socio-économiques de quelques pays tropicaux. Présentations de différents modèles et théories de développement. Etudes de cas.

Répétition: Chaque année



W9356

Géoécologie: thèmes choisis

Lecteur **François Jeanneret**

| | |
|---------------|---|
| Type: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Dates: | Vendredi 8-12 |
| Lieu: | Faculté des Lettres et sciences humaines, Université der Neuchâtel (Cours BENEFR) |
| Début: | 27.10.00 |
| Information: | Lecteur François Jeanneret, Tel. 631 88 83 |
| Durée: | 4 SWS |
| Contenu: | Introduction générale et exemplaire de quelques aspects et problèmes écologiques avec films, colloque et visites. Choix des thèmes et des exemples par les participants. En janvier / février env. 4 visites. |
| Buts didact.: | Introduction motivante à un choix de problèmes et de cas. Présentation de propositions destinées à des géographes et enseignants. |
| Prérequis: | Géographie physique et humaine générale (cours en langue française). Cours destiné aux futurs enseignants secondaires, mais ouvert à tous les étudiants. |
| Références: | - Acot, P., 1991: Ecologie et environnement. Messidor Paris: 119p. - Pillet, G., 1992: Economie écologique. Georg Genève: 224p. |
| Répétition: | Chaque hiver |

Sekundarlehramt

W9168

Vorlesung: Medienpädagogik II (inkl. Didaktik der Informatik)

Dr. **Daniel Süss**

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B C |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | 2-stündig, in der ersten Semesterhälfte, nach Vereinbarung |
| Beginn: | Erste Semesterhälfte |
| Ort: | Gertrud-Woker-Str. 5, Aula |
| Kontaktperson: | D. Süss, Tel. 01/915 01 33 suess@ipmz.unizh.ch |
| Umfang: | 1 SWS |
| Inhalt: | Einführung in die Medienpädagogik. Im Teil II liegt der Schwerpunkt in der Analyse von Produktionsbedingungen bei den publizistischen Medien und den gesellschaftlichen Funktionen von Journalismus.- |



| | |
|----------------|--|
| Didakt. Ziele: | Durch die Veranschaulichung der Befunde mittels Ausschnitten aus Fernsehprogrammen etc. sollen die Studierenden ihre eigene Medienkompetenz weiterentwickeln. Die Themen werden so dargestellt, dass neben dem Erwerb von Fachwissen auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Medienbiographie und der aktuellen Medienutzung angeregt wird. |
| Voraussetz.: | Interesse. Der Besuch von Teil I im SS ist nicht Voraussetzung. |
| Bemerkungen: | Die Vorlesung, die allen Interessierten offen steht, endet in der Mitte des Semesters. Es folgen Vertiefungsgruppen, in denen praktisch mit Medien gearbeitet wird. Diese Gruppen stehen aus Kapazitätsgründen nur Studierenden des SLA offen. |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- Süss D. 1993: Der Fernsehkrimi, sein Autor und die jugendlichen Zuschauer. Bern.- Schorb B. 1995: Medienalltag und Handeln. Opladen.- Sobiech D. 1997: Theorie und Praxis der Medienerziehung im Vergleich. München. |
| Wiederholung: | Jedes Wintersemester (alternierend im SS Teil I) |

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich kannst du Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen musst du schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz richten.



Wir empfehlen dir, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Spezielle Regelungen für die „Kleine Mobilität“ von Studierenden sind zwischen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, der Koordinationsstelle für das Nebenfach Umweltwissenschaften der Universität Zürich und der Koordinationstelle Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) der Universität Basel vereinbart worden. Das bedeutet, dass du dir einzelne Veranstaltungen von MGU und des Nebenfachs Umweltwissenschaften der Universität Zürich anrechnen lassen kannst.

Universität Zürich



Als StudentIn der IKAÖ hast Du die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters kannst du bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel. 01/635 47 41
Fax 01/635 57 11



Lehrprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) an der Universität Basel

Ohne Gesuch **generell anrechnen** kannst du den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie die vier (MGU) Basisveranstaltungen (zu je 2 SWS).als Typ A, B, C oder E Veranstaltung.

- Umweltwissenschaften I: Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Ökologie (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Ökologie (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften III: Grundlagenreflexion der Wissenschaft (jeweils im Sommersemester)
- Umweltwissenschaften IV: Umweltbilder (jeweils im Sommersemester)

Auskünfte über das weitere Lehrangebot und die Studiengänge MGU sowie das "Semester Programm MGU" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Koordinationsstelle MGU
Mensch-Gesellschaft-Umwelt
Socinstrasse 59
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. 061 / 271 57 70 // Fax 061 / 271 58 10
Email: maeder@ubaclu.unibas.ch
[http:// www.unibas.ch/mgu](http://www.unibas.ch/mgu)

Basisveranstaltungen des Lehrprogrammes Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU)

Umweltwissenschaften I: Geistes-/sozialwissenschaftliche Grundlagen

Dr. Christoph Rehmann-Sutter

| | |
|----------------|---|
| Typ: | A B C E |
| TSP: | Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen |
| Zeit: | Dienstag 16-18 Einführungsveranstaltung am 24. Oktober 14-17 |
| Ort: | Fachhochschule beider Basel, FHBB, Peter Merian-Strasse 86, 4002 Basel (Bahnhofareal) |
| Kontaktperson: | Dr. phil., dipl. biol. Christoph Rehmann-Sutter. Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Schönbeinstrasse 20, 4056 Basel christoph.rehmann-suter@unibas.ch |
| Umfang: | 2 SWS |



| | |
|---------------|--|
| Lehrziel: | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen und verstehen aktuelle, theoretische Zugänge zur ökologischen Krise sowie deren jeweilige Voraussetzungen.- haben ausgewählte Grundlagenkenntnisse aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen ermöglichen.- verstehen Chancen und Probleme der Aufnahme des Themas "Ökologie" in verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern. |
| Inhalt: | <p>Der Kurs „Umweltwissenschaften I“ beleuchtet das Umweltproblem als Kulturproblem, das historisch und gesellschaftlich entstanden ist. Dies ist die subjektbezogene Seite der Ökologie. Gemäss den Prinzipien, dass:</p> <ul style="list-style-type: none">- vor der Therapie die Diagnose steht- die Diagnose nicht nur die materiellen Symptome, sondern auch die historischen, geistigen, und gesellschaftlichen Hintergründe berücksichtigen soll und- eine erfolgreiche Therapie die sozialen Systeme, die sie verändern will, richtig einschätzen muss, <p>vermittelt der Kurs</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe aus Geistes- und Sozialwissenschaften,- einen Einblick in die Hauptströmungen des internationalen geisteswissenschaftlichen Ökologiediskurses (von Deep Ecology bis zu Ökofeminismus und Postmodernismus) und- einige disziplinäre Zugänge mit ihren Leistungen und Grenzen (z.B. Umweltgeschichte, Umweltökonomie, Umweltrecht). |
| Didaktik: | <p>Vorlesung mit Übungen und Diskussionen, Impulsreferate von Gästen, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, "Klima" als übergreifendes Fallbeispiel.</p> |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none">- G. Tyler Miller 2000: Living in the Environment. Pacific Grove (zu beziehen bei MGU, Vorzugspreis 65.-). Eine ergänzende Sammlung von Aufsätzen wird mit dem Skript abgegeben. |
| Wiederholung: | <p>Jedes Wintersemester, alternierend 14-16 Uhr bzw. 16-18 Uhr</p> |
| Typ: | <p>Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen Prof. Leo Jenni</p> <p>A B C E</p> |
| TSP: | <p>Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen</p> |
| Zeit: | <p>Dienstag 14-16</p> |
| Beginn: | <p>Einführungsveranstaltung am 24. Oktober 14-17</p> |
| Ort: | <p>Fachhochschule beider Basel, FHBB, Peter Merian-Strasse 86, 4002 Basel (Bahnhofareal)</p> |



| | |
|----------------|---|
| Kontaktperson: | Prof. Dr. phil. Leo Jenni. Koordinationsstelle MGU, Socinstrasse 59, Postfach, 4002 Basel. leo.jenni@unibas.ch |
| Umfang: | 2 SWS |
| Lehrziel: | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- verstehen naturwissenschaftliche Zugänge und Arbeitsweisen im Bereich der Umweltwissenschaften- haben ausgewählte naturwissenschaftliche Grundkenntnisse, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen ermöglichen- kennen Wechselbeziehungen in unserer Umwelt und können sie in Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten stellen. |
| Inhalt: | Der Kurs „Umweltwissenschaften II“ zeigt aus naturwissenschaftlicher Sicht Zusammenhänge im Beziehungsgeflecht Mensch-Gesellschaft-Umwelt und stellt die objektivierende Seite der Ökologie dar. Themen sind: <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung und Prinzipien der Ökologie- Naturwissenschaftliche Zugänge zur Umweltthematik- Grundlagen der Ökologie- Komplexe Systeme - vernetztes Denken: Modellierung, Systemdynamik- Systeme: Gewässer, Boden, Klima- Auswirkungen: Ökotoxikologie, Luft/Gesundheit, Epidemiologie- Ressourcen/Recycling: Engergie, Abfall |
| Didaktik: | Als Ergänzung zum Skript Impulsreferate von VertreterInnen verschiedener umweltrelevanter Fachgebiete und Praxis; Gruppenarbeiten; Diskussionen. Einzelne Themen gemeinsam mit dem Grundkurs Umweltwissenschaften I. |
| Literatur: | Skript mit Literaturhinweisen liegt zu Beginn des Semesters bereit; Zusammenstellung weiterer relevanter Literatur in der MGU-Bibliothek (Semesterapparat). <ul style="list-style-type: none">- G. Tyler Miller 2000: Living in the Environment. Pacific Grove (zu beziehen bei MGU, Vorzugspreis 65.-) |
| Bemerkungen: | Siehe "Umweltwissenschaften I" |
| Wiederholung: | Jedes Wintersemester, alternierend 14-16 Uhr bzw. 16-18 Uhr |

Einige "Highlights" aus dem Lehrprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU); auf Gesuch hin anrechenbar (s. Seite 60)

Hinweis:

Nähere Angaben siehe "Semesterprogramm MGU" (in Bibliothek IKAÖ vorhanden oder bei MGU beziehbar)
oder

www.unibas.ch/mgu/semprog/

Umweltkatastrophen und Evolution

PD Dr. Jörg Hagmann

Zeit:

Donnerstag 14-16

Ort:

Kollegienhaus, Hörsaal nach Anschlag

Schön ist es auch anderswo...Film und Diskussionszyklus

Dr. Barbara Lüem

Zeit:

Einführung: Freitag 27. Oktober 2000, 18-20

Block I: Fr/Sa 10./11. November ab Freitag 18.15

Block II: Fr/Sa 17./18. November ab Freitag 18.15

Ort:

Ethnologisches Seminar, Münsterplatz 19

Globalisierung: Konzepte, Modelle

PD Dr. Jeremy Ramsden

Zeit:

Dienstag 10-12

Ort:

Biozentrum, Klingelbergstr. 70, Raum 612

Umwelttechnik und Nachhaltigkeit: was können "Cleaner Production" und "Ökoeffizienz" beitragen?

Prof. Dr. Thomas Helm

Zeit:

Donnerstag 16-18 und Exkursionen n.V.

Ort:

Kurzfristige Bekanntgabe auf WWW

Prüfungen

Prüfungen in Allgemeiner Ökologie finden wie folgt statt:

- **In der ersten Ferienwoche nach der Vorlesungsperiode des Sommersemesters**
(Prüfungsanmeldung bis spätestens 5. Mai)
- **In der ersten Woche der Vorlesungsperiode des Wintersemesters**
(Prüfungsanmeldung bis spätestens 31. Juli)
- **In der ersten Ferienwoche nach der Vorlesungsperiode des Wintersemesters**
(Prüfungsanmeldung neu bis spätestens 30. November)



Die Immatrikulation ist auch nötig für dasjenige Semester, in dem du die Prüfungen ablegst, mit folgender Ausnahme: Wenn du deine Prüfungen am ersten Prüfungstermin eines Semesters ablegen willst, genügt es, wenn du im vorangehenden Semester immatrikuliert gewesen bist (das WS dauert von September bis Februar, das SS von März bis August).

Nächste Prüfungstermine

Die nächsten schriftlichen Prüfungen finden am Montag 23. Oktober 2000, sowie am Montag 12. Februar 2001 statt, die mündlichen Prüfungen nach Vereinbarung in derselben oder der darauf folgenden Woche.

Anmeldetermine

Der Anmeldetermin für die Prüfung vom 12. Februar 2001 ist der 30. November 2000. Die Anmeldeformulare und Prüfungsrichtlinien können auf der IKAÖ bezogen werden (beim Anschlagbrett im Parterre oder im Sekretariat).

Prüfungsleitung

Prüfungsleitung: Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz
Examinatorinnen und Examinatoren der IKAÖ: Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz, Dr. Manuel Flury, Dr. Ueli Haefeli.
KoexaminatorInnen: Aus den jeweiligen Fachbereichen.



Achtung: Studierende der **Psychologie** dürfen keine/n KoexaminatorIn wählen, welche/r gleichzeitig die Haupt- oder Nebenfachprüfung in Psychologie abnimmt!